

**Zwischenabschluss  
zum 30. Juni 2008**

Bilanz  
Gewinn- und Verlustrechnung  
Anhang  
Zwischenlagebericht

Ahrensburg, 29. September 2008

**Cargofresh AG, Ahrensburg**

**Zwischenabschluss zum 30. Juni 2008**

**Bilanz (verkürzt)**

**AKTIVA**

	30.06.2008	31.12.2007
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	31.910.967,89	32.816.404,00
II. Sachanlagen	1.251.571,42	1.207.187,50
III. Finanzanlagen	<u>7.562.641,32</u>	<u>10.451.256,32</u>
	40.725.180,63	44.474.847,82
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	1.500.819,32	1.728.020,76
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.870.847,41	2.241.176,33
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	<u>4.234.308,21</u>	<u>2.317.794,47</u>
	8.605.974,94	6.286.991,56
C. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>34.984,60</u>	<u>28.028,38</u>
	<u>49.366.140,17</u>	<u>50.789.867,76</u>

**PASSIVA**

	30.06.2008	31.12.2007
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	6.160.000,00	6.160.000,00
II. Kapitalrücklage	1.314.375,00	1.314.375,00
III. Gewinnrücklagen	9.451.026,30	4.811.000,00
IV. Bilanzverlust / -gewinn	<u>-1.951.698,11</u>	<u>4.640.026,30</u>
	14.973.703,19	16.925.401,30
B. Rückstellungen	1.396.166,37	1.596.437,00
C. Verbindlichkeiten	32.996.270,61	32.268.029,46
- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: EUR 2.746.923,95 (Vorjahr: EUR 2.003.207,11)		
- davon aus Steuern: EUR 86.998,61 (Vorjahr: EUR 68.544,36)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 7.388,02 (Vorjahr: EUR 3.054,39)		
	<u>49.366.140,17</u>	<u>50.789.867,76</u>

**Cargofresh AG, Ahrensburg**

**Zwischenabschluss zum 30. Juni 2008**

**Gewinn- und Verlustrechnung (verkürzt)**

	01.01.2008 - 30.06.2008 EUR	01.01.2007 - 30.06.2007 EUR
1. Umsatzerlöse	8.120.416,07	1.551.387,38
2. Verminderung oder Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-282.365,65	129.052,42
3. Sonstige betriebliche Erträge	148.366,25	13.219.646,96
4. Materialaufwand	-4.621.743,49	-885.911,11
5. Personalaufwand	-2.288.244,06	-1.059.755,26
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.021.630,28	-861.722,13
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.182.432,95	-1.416.861,88
8. Erträge aus Beteiligungen	0,00	2.298.711,68
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 2.298.711,68)		
9. Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens	455.939,15	470.654,42
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	54.389,90	34.455,56
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 5.450,00)		
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.326.778,66	-1.231.809,94
- davon an verbundene Unternehmen: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 21.041,67)		
<b>12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-1.944.083,72</b>	<b>12.247.848,10</b>
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	621,37	0,00
14. Sonstige Steuern	-8.235,76	-6.999,57
<b>15. Fehlbetrag / Überschuss des Berichtszeitraumes</b>	<b>-1.951.698,11</b>	<b>12.240.848,53</b>

**Cargofresh AG, Ahrensburg**

**Zwischenabschluss zum 30. Juni 2008**

**Anhang**

**1. Allgemeine Angaben**

Der Berichtszeitraum dieses verkürzten Zwischenabschlusses ist der Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2008. Der Vergleichszeitraum in der Zwischen- Gewinn- und Verlustrechnung erstreckt sich vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2007.

Die Werte der Gewinn- und Verlustrechnung des ersten Halbjahres 2008 sind mit den Werten des ersten Halbjahres 2007 nicht bzw. nur eingeschränkt vergleichbar. Dies liegt an der Verschmelzung der Tochtergesellschaft MES GmbH auf die Cargofresh AG, die mit notariell beurkundetem Verschmelzungsvertrag vom 24. April 2007 am 1. Mai 2007 in Kraft trat. Durch die Verschmelzung

- wurde im ersten Halbjahr 2007 ein nicht regelmäßig wiederkehrender unter den sonstigen betrieblichen Erträgen erfasster Verschmelzungsgewinn in Höhe von TEUR 13.071 realisiert,
- enthält die Halbjahreserfolgsrechnung 1. Januar bis 30. Juni 2007 Erträge und Aufwendungen der operativ tätigen MES GmbH für einen Zeitraum von zwei Monaten (Verschmelzungszeitpunkt bis zum 30. Juni 2007), hingegen die Halbjahreserfolgsrechnung 1. Januar bis 30. Juni 2008 einen Zeitraum von sechs Monaten.

**2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen grundsätzlich denen des letzten veröffentlichten Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2007. Abweichend hiervon wurden die nach dem 31. Dezember 2007 angeschafften beweglichen abnutzbaren Vermögensgegenstände des Anlagevermögens mit Anschaffungskosten zwischen EUR 150 und EUR 1.000 in einem Sammelposten zusammengefasst. Der Sammelposten wird in einem Zeitraum von fünf Jahren linear abgeschrieben. Die Auswirkungen dieser Bewertungsänderung sind für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Cargofresh AG von untergeordneter Bedeutung.

Bezüglich der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wird auch auf den veröffentlichten Jahresabschluss der Cargofresh AG zum 31. Dezember 2007 verwiesen. Die wesentlichen Methoden werden im Folgenden wiederholt:

Die im Zuge von Verschmelzungen zugegangenen und zu Zeitwerten angesetzten **gewerblichen Schutzrechte** und aktivierten **Firmenwerte** werden über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Diese voraussichtliche Nutzungsdauer beläuft sich bei den gewerblichen Schutzrechten auf fünfzehn Jahre und bei den Firmen- oder Geschäftswerten auf 20 Jahre.

**Sachanlagen** werden zu Anschaffungskosten und, sofern abnutzbar, vermindert um planmäßige Abschreibungen nach der linearen Methode angesetzt. Die Abschreibungen werden nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer unter Berücksichtigung der von der Finanzverwaltung veröffentlichten steuerlichen Abschreibungstabellen ermittelt.

**Finanzanlagen** sind zu Anschaffungskosten angesetzt.

**Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** werden zu Anschaffungskosten angesetzt. Ist der beizulegende Wert am Bilanzstichtag niedriger, so wird dieser angesetzt. Es wird ein pauschaler Gängigkeitsabschlag abgezogen.

**Unfertige Erzeugnisse** werden zu Herstellungskosten angesetzt. Neben Einzelkosten werden bei der Berechnung der Herstellungskosten auch angemessene Teile der notwendigen Material- und Fertigungsgemeinkosten und der Werteverzehr des Anlagevermögens, soweit er durch die Fertigung veranlasst ist, eingerechnet.

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sowie flüssige Mittel** werden mit dem Nennwert bzw. mit dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Bei Forderungen, deren Einbringlichkeit mit erkennbaren Risiken behaftet ist, werden angemessene Wertabschläge vorgenommen; uneinbringliche Forderungen werden ausgebucht. Zur Abdeckung des allgemeinen Kreditrisikos wird eine Pauschalwertberichtigung auf die nicht einzelwertberichtigten Forderungen gebildet.

Die **Rückstellungen** werden in Höhe des Betrags angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist, um alle zum Bilanzstichtag drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften und ungewissen Verbindlichkeiten abzudecken, soweit diese bis zur Aufstellung des Abschlusses erkennbar waren. Es werden nur handelsrechtliche Pflichtrückstellungen passiviert.

**Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen** werden nach der Nettomethode passiviert, d. h. die abzuführende Umsatzsteuer wird unter den sonstigen Verbindlichkeiten passiviert. Die übrigen **Verbindlichkeiten** werden mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem **Gesamtkostenverfahren** aufgestellt.

### **3. Erläuterungen zur Bilanz**

Die immateriellen Vermögensgegenstände enthalten Geschäfts- oder Firmenwerte in Höhe von TEUR 27.987. Die auf Basis der aktualisierten Planzahlen der Gesellschaft durchgeführten Impairment Tests ergaben keinen außerplanmäßigen Wertberichtigungsbedarf. Aktuell liegt die Marktkapitalisierung der Cargofresh AG auf Basis des Börsenkurses unter dem in der Zwischenbilanz zum 30. Juni 2008 ausgewiesenen Eigenkapital. Aufgrund der geringen Anzahl gehandelter Cargofresh AG-Aktien an der Börse ist die Aussagekraft einer nach dem Börsenkurs errechneten Marktkapitalisierung zweifelhaft. Die Planzahlen der Gesellschaft und Einschätzungen des Vorstandes rechtfertigen die handelsrechtlichen Wertansätze.

Die Cargofresh AG ist im Wesentlichen in den Bereiche CA (Controlled Atmosphere) und Energiesysteme (operative Geschäftstätigkeit der MES GmbH) tätig. Der Bereich CA befindet sich noch in der Aufbauphase und führt zu geplanten Mittelabflüssen. In diesem Zusammenhang steht der Rückgang der unter den Finanzanlagen enthaltenen Wertpapiere des Anlagevermögens. Die bis zum Stichtag noch nicht verwendeten Mittel aus den veräußerten Wertpapieren haben die liquiden Mittel um EUR 1,9 Mio. auf EUR 4,2 Mio. erhöht.

Zum 30. Juni 2008 ist das **gezeichnete Kapital** in 6.160.000 Inhaber-Stückaktien mit einem rechnerischen Nennwert von EUR 1,00 je Aktie eingeteilt. Der Bilanzgewinn des Vorjahres (EUR 4,6 Mio.) wurde mit Hauptversammlungsbeschluss zur Stärkung des Eigenkapitals den anderen Gewinnrücklagen zugeführt.

Von den Umsatzerlösen entfällt unverändert der ganz überwiegende Teil auf den Geschäftsbereich Energiesysteme. Die Materialaufwandsquote verbesserte sich im 1. Halbjahr 2008 leicht im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 0,2 %-Punkte auf 56,9 %.

Der Anstieg des Personalaufwandes resultiert ganz überwiegend aus den oben beschriebenen Verschmelzungsfolgen.

Die Zinsaufwendungen betreffen ganz überwiegend Zinsen auf die ausgegebenen Anleihen der Cargofresh AG zur Finanzierung der Entwicklung der neuen CA-Technologie.

#### **4. Sonstige Angaben**

Dem **Vorstand** (= ausgeübter Beruf) gehört unverändert an:

Herr Peter W. Wich, Kaufmann, Hamburg

Dem **Aufsichtsrat** gehörten im 1. Halbjahr 2008 unverändert an:

Herr Andreas Demant, Kaufmann, Hamburg, Vorsitzender

Herr Horst Werner, Kaufmann, Hamburg, stellvertretender Vorsitzender

Herr Jochen Wittke, Kaufmann, Hamburg

#### **5. Mitteilungen gemäß § 20 AktG**

Die TecEquity AG, Hamburg, hat der Gesellschaft mitgeteilt, dass ihr unmittelbar mehr als der vierte Teil der Aktien der Cargofresh AG gehört.

Die PONAXIS AG, Hamburg, hat der Gesellschaft mitgeteilt, dass ihr weiterhin mittelbar mehr als der vierte Teil der Aktien der Cargofresh AG gehört und ihr dabei die Beteiligung der von ihr abhängigen TecEquity AG gemäß § 16 Abs. 4 AktG zugerechnet wird.

Ahrensburg, 20. September 2008

gez. Peter W. Wich  
Vorstand

**Cargofresh AG, Ahrensburg**

**Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2008**

**Zwischenlagebericht**

**1. Geschäftstätigkeit der Cargofresh AG**

Die Cargofresh AG ist unverändert in zwei separat geführten, jedoch eng zusammenarbeitenden Geschäftsbereichen tätig. Beide Geschäftsbereiche betreffen stabile und zukunftssträchtige Investitionsgütermärkte mit moderner Technologie: Controlled Atmosphere (international gebräuchliche Abkürzung „CA“) und Energiesysteme („ES“).

Während der Geschäftsbereich ES seit mehreren Jahren operativ am Markt wirtschaftlich erfolgreich betrieben wird, befindet sich der Geschäftsbereich CA weiterhin in der Aufbau- bzw. Einführungsphase. Nach der Beendigung der Entwicklungsphase werden erste Container- und Trailer-Anlagen von Kunden eingesetzt.

**2. Marktumfeld**

Die gesamtwirtschaftlichen und branchenbezogenen Rahmenbedingungen haben sich gegenüber der Darstellung im Lagebericht des Geschäftsjahres 2007 nicht wesentlich verändert. Aufgrund des erwarteten weiteren Anstiegs der weltweiten Transporte und des damit verbundenen größeren Bedarfs an Containern erscheint das Marktumfeld insbesondere für Anbieter von Spezial-Containern positiv.

Durch die Klimaschutzdiskussionen, die CO<sub>2</sub>-Problematik und die explodierenden Energiepreise wird das Know-how der CA-Verfahrenstechnik und -Lebensmitteltechnologie immer interessanter. Der Vorstand erwartet, dass potenzielle Kunden spätestens bei Containerersatz verstärkt auf Container mit CA-Technologie zurückgreifen werden.

**3. Geschäftslage**

Die nachfolgende Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage bezieht sich auf Zahlen des Zwischenabschlusses der Cargofresh AG für das erste Halbjahr 2008, der nach den Rechnungslegungsvorschriften des HGB aufgestellt wurde. Die Zahlen des Vergleichsstichtages (31. Dezember 2007) bzw. der Vergleichsperiode (1. Januar 2007 bis 30. Juni 2007) wurden nach den gleichen Rechnungslegungsvorschriften ermittelt. Die Cargofresh AG hat zwei Tochtergesellschaften, die für die Vermögens- Finanz- und Ertragslage von untergeordneter Bedeutung sind. Sie ist größenabhängig von der Aufstellung eines Konzernabschlusses befreit und stellt auch freiwillig keinen Konzernabschluss auf. Aus diesem Grunde handelt es sich im Folgenden um Zahlen des Einzelabschlusses.

Mit EUR 8,1 Mio. im ersten Halbjahr 2008 haben sich die Umsatzerlöse im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum etwa verfünffacht. Die Umsatzerlöse werden bisher ganz überwiegend im Geschäftsbereich ES erzielt. Das anhaltend hohe Interesse an der CA-Technik lässt auch für diesen Geschäftsbereich künftig hohe Wachstumsraten erwarten.

#### **4. Ertragslage**

Die Cargofresh AG weist im ersten Halbjahr 2008 aufgrund der geplanten Aufbau- und Entwicklungskosten im Bereich CA einen operativen Fehlbetrag von knapp EUR 2,0 Mio. aus. Das Vorjahresergebnis (EUR 12,2 Mio.) ist wegen der im Zwischenanhang beschriebenen Sondersachverhalte (Verschmelzungsgewinn und Beteiligungsertrag) nicht bzw. nur bedingt mit dem Ergebnis des laufenden Geschäftsjahres vergleichbar.

Die Steigerungen der Umsatzerlöse sowie des Material- und Personalaufwands im Periodenvergleich resultieren im Wesentlichen aus der beschriebenen Verschmelzung der MES GmbH auf die Cargofresh AG zum 1. Mai 2007.

Das um Sondereffekte bereinigte Ergebnis wurde im ersten Halbjahr 2008 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um rd. EUR 1,2 Mio. verbessert.

#### **5. Vermögens- und Kapitalstruktur**

Die Bilanzsumme zum 30. Juni 2008 beträgt EUR 49,4 Mio. und hat sich im Vergleich zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2007 (EUR 50,8 Mio.) kaum verändert. Die Bilanzsumme ist nach wie vor von einem hohen Anteil der immateriellen Vermögensgegenstände an der Bilanzsumme gekennzeichnet (64,6 %; 31. Dezember 2007: 64,6 %). Es handelt sich dabei im Wesentlichen um Geschäfts- oder Firmenwerte aus Verschmelzungen ehemaliger Tochtergesellschaften. Die Zeitwerte werden regelmäßig einem impairment test unterzogen.

Die Finanzanlagen betreffen im Wesentlichen Wertpapiere des Anlagevermögens, die bei Bedarf zum Aufbau des CA-Geschäftsbereichs verwendet werden. Der Rückgang der Finanzanlagen (EUR 2,9 Mio.) und der Zugang bei den flüssigen Mitteln (EUR 1,9 Mio.) betrifft derartige Veräußerungen.

Im ersten Halbjahr 2008 wurden im Wesentlichen Ersatzinvestitionen vorgenommen. Das im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um EUR 0,2 Mio. auf EUR 1,0 Mio. gestiegene Volumen der Abschreibungen resultiert aus der oben genannten Verschmelzung.

Aufgrund des im ersten Halbjahr 2008 erwirtschafteten Fehlbetrages sank die Eigenkapitalquote von 33,3 % am Vergleichsstichtag auf 30,3 % zum Stichtag des Halbjahresabschlusses.

Die Vermögens- und Finanzlage ist geordnet. Das Working Capital reduzierte sich stichtagsbedingt um EUR 0,3 Mio. auf EUR 1,7 Mio. Die Mittelzuflüsse aus Investitionstätigkeit im ersten Halbjahr 2008 (EUR 2,9 Mio.) betreffen ausschließlich Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzmitteldisposition.

#### **6. Forschung und Entwicklung**

Wichtige Entwicklungsarbeiten in der CA-Technologie wurden erfolgreich abgeschlossen. Es werden aber laufend weitere Entwicklungsarbeiten vorgenommen und Abläufe überprüft, um für den Geschäftsbereich CA die angestrebte führende Marktposition zu erreichen und abzusichern. Im ersten Halbjahr 2008

entfielen neben Personalaufwendungen auf Tests, Qualitätsmanagement und andere Entwicklungskosten Sachkosten in Höhe von EUR 0,1 Mio.

## **7. Chancen- und Risikobericht**

Die Risikolage der Cargofresh AG hat sich gegenüber der Darstellung im Geschäftsbericht 2007 nicht wesentlich verändert. Die wesentlichen Risikofaktoren werden in der teilweisen Oligopol-Struktur auf der Kunden- und Lieferantenseite, der noch auf breiter Front zu erreichenden Marktdurchdringung der CA-Anlagen (Markterschließungsphase) und der Entwicklung der internationalen und nationalen Konjunktur gesehen.

Durch die Aufnahme von Anleihen und den damit verbundenen Zinsaufwendungen sowie den planmäßigen Goodwill-Abschreibungen müssen genügend Deckungsbeiträge erwirtschaftet werden, um einen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb sicherzustellen.

Bei erfolgreicher Umsetzung der Geschäftsidee CA kann ein kräftiger und nachhaltiger Anstieg der Umsatzerlöse mittelfristig realisiert werden. Mit der Erreichung entsprechender Marktanteile und damit Anlagen-Stückzahlen werden für den Geschäftsbereich CA bei auskömmlichen Verkaufspreisen und sinkenden Herstellkosten angemessene Erträge geplant.

Positiv auf die Entwicklung des Spezialcontainergeschäftes kann sich die Entwicklung der Energiekosten auswirken. Im Rahmen der Klimadiskussionen und aus Wirtschaftlichkeitsgründen ist zu erwarten, dass Lufttransporte vermehrt durch Seetransporte ersetzt werden.

Der Markt für CA-Technologie wird des Weiteren auch vom Konsumverhalten beeinflusst. In den letzten Jahren stieg in Europa die Zahl der Fruchtimporte aus tropischen Ländern wie z.B. Süd- und Mittelamerika stetig, was den Bedarf an Containern beeinflusst. Mehrere Reedereien haben dementsprechend beschlossen, erhebliche Beträge in den Bau neuer Containerschiffe zu investieren mit besonderem Schwerpunkt bei Kühlcontainern.

## **8. Ereignisse nach dem Stichtag**

Die Cargofresh AG hat einen Prospekt zur Begebung einer Anleihe in Höhe von EUR 40 Mio. veröffentlicht. Die erste Angebotsphase soll am 1. Oktober 2008 beginnen.

## **9. Prognosebericht**

Der Vorstand beurteilt die Geschäftsentwicklung in beiden Geschäftsbereichen positiv. Vor kurzem wurde der Cargofresh AG der erfolgreiche Transport von Bananen aus Costa Rica nach Hamburg durch den Germanischen Lloyd bestätigt. Voraussetzung hierfür war die erfolgreiche Entwicklung einer CO<sub>2</sub>-Regelung. Der Germanische Lloyd ist eine weltweit aktive technische Überwachungsgesellschaft, die ihre Dienstleistungen im Bereich Prüfung, Zertifizierung und Beratung bietet. Die Zertifizierung bestätigt die hohe Qualität und Zuverlässigkeit der Cargofresh CA-Anlagen. Damit kann die Cargofresh Technik auch für Seetransporte von Obstsorten eingesetzt werden, für die im Transportraum nicht nur der Sauerstoff, sondern auch der CO<sub>2</sub>-Gehalt auf einem bestimmten Niveau zu regeln ist. Die Technologiestärke der Cargofresh AG auf Basis jahrelanger Forschung und Entwicklung sowie die Entwicklungskooperation mit

erfahrenen Partnern in anderen Unternehmen und Hochschulen wirkte sich somit einmal mehr positiv aus.

Für das laufende Jahr rechnet der Vorstand mit dem Eingang mehrerer Aufträge im Bereich CA. Dabei kann aufgrund des steigenden Interesses auch die Stickstoffversorgung ganzer Kühlschiffe durch CA-Großanlagen eine wesentliche Rolle spielen.

Neben geplanten CA-Anlagenverkäufen sollen künftig auch Anlagen im Container- und Trailer-Bereich vermietet werden. Die Finanzierung dieses Leasinggeschäftes soll über Erlöse aus der beabsichtigten Begebung einer weiteren Anleihe in Höhe von EUR 40 Mio. mit einer Laufzeit von 6 Jahren und einer Verzinsung von 9 % p. a. erfolgen.

Das zweite Halbjahr 2008 wird von weiteren Kosten im Zusammenhang mit dem Aufbau des Vertriebsnetzes im Geschäftsbereich CA und der Begebung der Anleihe belastet sein, so dass ein Jahresfehlbetrag ausgewiesen wird. Sofern der zum Teil von der Cargofresh AG nicht oder nur beschränkt beeinflussbare Zeitplan eingehalten wird, sollen im Geschäftsjahr 2009 ein Jahresüberschuss und ein positives operatives Betriebsergebnis ausgewiesen werden.

Im Geschäftsbereich Energiesysteme wird intensiv daran gearbeitet, das Produktprogramm durch Lizenzprodukte auszuweiten und dadurch zusätzliche Wachstumsmöglichkeiten zu erschließen.

Ahrensburg, 29. September 2008

Cargofresh AG  
Vorstand  
Peter W. Wich